

Kurzhinweise auf aktuellere Literatur zur Stimmpraxis und Stimmtheorie . . . 294

WIEDERGELESEN

Friedrich Klausmeier: Die Lust sich musikalisch auszudrücken (Almut Seidel) 296

■ DOKUMENTE UND BERICHTE

Eun-Jeong Lee
Die Musik spielt im Gehirn 299
»Neuroscience & Music III« Disorders and plasticity in Montreal Juni 2008

■ REZENSIONEN 302

Ulrike Stelzhammer-Reichhardt und Shirley Salmon (Hg.): »Schläft ein Lied in allen Dingen...« Musikwahrnehmung und Spiellieder bei Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit. (Rainer Haus)
Hanns-Günter Wolf (Hg.): Musiktherapie und Trauma. (Regina Weiß)
Mechthild Geue: Der Spur des Atems folgen. Erfahrungen mit kontemplativer Atemtherapie. (Gabi Engert-Timmermann)
Karin Schumacher, Claudine Calvet: Synchronisation – Musiktherapie bei Kindern mit Autismus (Melanie Voigt)
Petra Jürgens: Geschichte der ostdeutschen Musiktherapie (Volker Bermius)

■ NOTIZEN 308

■ VERANSTALTUNGSKALENDER 316

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

»In der psychoanalytischen Behandlung von Worten zwischen dem Analysierten von Freud in den »Vorlesungen fast hundert Jahren hat heute fast psychoanalytischen Dialog und überl sondern im musiktherapeutischen Genden Heft über die Stimme des Th präsent und präsentiert.

Schon einmal – vor 18 Jahren [M eine Ausgabe der Musiktherapeutisch tigten sich fast alle Beiträge mit der s als auch der Patienten, mit der Stimm Bedeutung, auf welche Weise wirkung rapeuten, welche Botschaften finden s sprechend jenseits des Austausches vo diesmal im Mittelpunkt.

Der Bogen ist weit gespannt, den (langjährigen Beschäftigung mit dem teuten sind therapeutischer Stimmart sie und differenziert acht Kategorien, in der Psychotherapie verdeutlichen. Planck-Institut in Leipzig (zur Zeit in tief das gegenwärtige neurobiologic und zieht auch therapeutische Konseq tienten nutzbar gemacht werden. Es angelegt sind, die für das Entschlüssel Botschaften biologisch fundiert sind.

Hartwig Eckert (Flensburg) sondie Anschaulich stellt er das Zusammenw emotionalen Prozessen beim Sprecher lich, dass das vokale Verständigen das unsere Interaktion reguliert.

Neue Erkenntnisse zur Resonanzfä sela Rohmert und Martin Landzettel Stimmphysiologie (Fischbachtal / Lic besonders für die Sänger und Instrum sein. Ihre Erkenntnisse über spezifisch bestrukturen könnten eine Richtungsu